# Burger Roland-Gymnasium verstärkt das Courage-Netzwerk in Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung
#moderndenken

Magdeburg, 11.11.2025

PRESSEMITTEILUNG

**Einen besonderen Grund zum Feiern hat das Roland-Gymnasium in Burg am 12. November. Im Rahmen einer Festveranstaltung wird die Bildungseinrichtung offiziell in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen.**

Ein respektvoller Umgang miteinander wird am traditionsreichen Burger Roland-Gymnasium schon lange großgeschrieben. Nun erhält das Engagement der Schülerinnen und Schüler eine besondere Anerkennung. Am 12. November um 12 Uhr wird die Schule im Rahmen eines Festaktes offiziell in das Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. Die Patenschafft übernimmt der Landrat des Jerichower Landes, Steffen Burchhardt.

„Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, dass das Roland-Gymnasium ein deutliches Zeichen für Courage setzen will“, betont der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, der die Aufnahme vornehmen wird. Schon jetzt sei die Schule im Blick auf Demokratieerziehung, Gedenkstättenfahrten und den Einsatz für ein gutes Miteinander aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieses Profil und der Einsatz für Gleichwertigkeit und gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus noch einmal deutlich gestärkt“, so der Direktor der Landeszentrale.

**Termin:**
Die Aufnahmefeier findet am 12. November, um 12 Uhr, auf dem Schulhof des Burger Roland-Gymnasiums statt (Brüderstraße 46, 39288 Burg)

**Hintergrund:**
Mit der Aufnahme des Gymnasiums in Burg in das Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ steigt die Zahl der Mitglieder in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 181. Um ein Teil des bundesweit größten Schulnetzwerkes zu werden, müssen sich mindestens 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Mitarbeiter bei einer Abstimmung dazu verpflichten, aktiv gegen Rassismus, Gewalt und alle Formen von Diskriminierung einzutreten.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**
Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,
Tel.: 0391 / 567-6450, Mobil: 01517 / 27 03 387
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de

**Weitere Informationen:**
Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450
**Fax:** +49 (0)391 567-6464
**E-Mail:**
maik.reichel@sachsen-anhalt.de